

10 Jahre Biosphärenreservat Rhön Jubiläumsprogramm (2. Teil)

Monat August

12.-17.08.01, Zeltplatz Oberweißenbrunn, Biosphärencamp,
V: Verein Naturpark u. Biosph. / Bayer. Verwaltungsstelle

12.08.01, 16.00 Uhr, Sonne, Mond und Sterne - Erzähltheater für Kinder auf der Ebersburg mit Schauspielern Rudolf H. Herget, Decken oder Isomatten bitte mitbringen, kostenfrei.
V: Hess. Verwaltungsstelle

12.08.01, 20.00 Uhr, Poetisches Erzähltheater für Erwachsene auf der Ebersburg mit Schauspielern Rudolf H. Herget. (Decken, Taschenlampen u. Unterlagen mitbringen, kostenfrei, Dauer: 2 - 3 Stunden)
V: Hess. Verwaltungsstelle

15.08. - 15.10.01, Ausstellung "Heimische Tierwelt im Wandel" von Robert Groß, Infostelle Groenhoff-Haus - Wasserkuppe, täglich geöffnet, kostenfrei.
V: Hess. Verwaltungsstelle

17.08.01, Poetische Veranstaltung auf Burg Hauneck mit dem Schauspieler Rudolf H. Herget, Decken, Taschenlampen und Unterlagen bitte mitbringen, kostenfrei, Dauer: 2 - 3 Stunden.
V: Hess. Verwaltungsstelle

19.08.01, v. 10.00 - 13.00 Uhr, Geführte Wanderung Dörrensolz-Kleine Geba-Seebaer See,
V: Thür. Verwaltungsstelle, Fremdenverkehrsverein Geba e.V.

24.08.01, 10.00 Uhr, Schweinfurter Haus, Eröffnung des neuen Waldlehrpfads am Gangolfsberg
V: Bayer. Verwaltungsstelle mit Staatsforstverwaltung

26.08.01, 15.00 Uhr, Kinderliederfestival mit Rolf Zuckowski "Grenzen überwinden" auf der Wasserkuppe - Groenhoff-Haus.
V: Hess. Verwaltungsstelle

Monat September

01.09.01, 19.00 Uhr, Ornithologen-Treffen in Kaltensundheim
V: Thür. Verwaltungsstelle

09.09.01, ab 9.00 Uhr, Aktionstag Museumsfest Fladungen Tag der Landschaftspflege, Führungen zu durchgeführten und laufenden Maßnahmen, ggf. auch mit Vortrag „ehemals, jetzt und morgen“
V: Freilandmuseum Fladungen mit Bayer. Verwaltungsstelle

23.09.01, v. 10.00 - 13.00 Uhr, Geführte Wanderung zum Neuberg, V: Thür. Verwaltungsstelle, Fremdenverkehrsverein Geba e.V.

23.09.01, 13.00 Uhr, Kunst- und Naturerlebnistag Oepfershausen
V: Thür. Verwaltungsstelle gemeinsam mit der Kunststation Oepfershausen und der Tourismusgemeinschaft Kaltennordheim

29.09.01, 10.00 Uhr, Parkplatz Hillenberg, Führung: „Pilze wachsen nicht in der Dose“
V: Bayer. Verwaltungsstelle

Monat Oktober

05.10.01, 13.00 Uhr, Kaltensundheim Festveranstaltung zum 10-jährigen Bestehen des Biosphärenreservats Rhön s. gesondertes Programm

06.10.01, 13.00 Uhr, Eröffnung Naturerlebnisbereiche, Jugendbildungsstätte Schafhausen
V: Thür. Verwaltungsstelle, DJO

07.10.01, 14.00 Uhr, Geführte Wanderung zur Diesburg
V: Thür. Verwaltungsstelle und Fremdenverkehrsverein Geba e.V.

15.10. - 15.11.01, Ausstellung "Über Äpfel und Birnen" - Streuobstausstellung des Naturschutzbundes. Infostelle Groenhoff-Haus – Wasserkuppe, täglich geöffnet, kostenfrei.
V: Hess. Verwaltungsstelle

19.10.01, 19.30 Uhr, Sontheim, Weimarer Hof, Informationsveranstaltung zur Lage des Birkhuhns in der Rhön
V: Bayer. Verwaltungsstelle mit Bildwild-Hegering und Wildland

In Vorbereitung: **Schäferfest im BR-Rhön**

- Exkursion zu ausgewählten Kalkmagerrasen der Thür. Rhön
- Traditioneller länderübergreifender Erfahrungsaustausch zwischen Schafhalterverein Vogelsberg, Landesverband Thür. Schafzüchter, Naturschutzbehörden und LPV

Monat November

08.-09.11.01, ganztags, Rhön-Parkhotel intern. wissenschaftliche Fachtagung zum Abschluß des ÖUB-Projektes, gesonderte Einladung
V: Bayer. Verwaltungsstelle

Freitag, 09.11.01, 14.00 - 18.00 Uhr, Pflanzenöl-Symposium in Gersfeld, Auskunft/Anmeldung: Hessischen Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön, Tel.: 0 66 54 / 9 61 20, Ort: Stadthalle Gersfeld (Bürgersaal), kostenfrei.

29.11.01, 19.00 Uhr Christl. Gastehäuser, Abschlußveranstaltung Grünlandberatungsprojekt Bayer. Rhön,
V: Bayer. Verwaltungsstelle mit AfLuE KGNES

Zukunfts-Ticker Rhön jetzt im Internet!
www.biosphaerenreservat-rhoen.de,
Unter Aktuelles, sind alle Ausgaben
ab 4 / 2000.

0270 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön

Zusammenarbeit in der Rhön ist Vorbild für Altai-Gebirge

Zum einem fünftägigen Besuch hielt sich eine hochrangige Delegation bestehend aus den Provinzgouverneuren, den Präsidenten der Akademien der Wissenschaften sowie einem stellvertretenden Umweltminister aus der Mongolei, Rußland und Kasachstan in Deutschland auf.

Die Teilnehmer wollten sich über die Möglichkeiten und Chancen bei der Einrichtung eines länderübergreifenden Biosphärenreservats im Altai-Gebirge informieren. Dazu bereiste die Delegation von Freitag bis Sonntag das Biosphärenreservat Rhön in allen drei Ländern Bayern, Hessen und Thüringen. Sie wurden begleitet von Vertretern des Bundesumweltministeriums und des Bundesamtes für Naturschutz. Ziel des Besuchs in der Rhön war vor allem der Erfahrungsaustausch mit den Verwaltungsstellen über die Erfahrungen zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und die Besichtigung länderübergreifender Projekte.

Interesse an Verwaltung und Finanzierung

Ergänzend zu den Gesprächen mit den Verwaltungsstellenleitern fand im Gasthof „Zur Krone“ in Seiferts ein Erfahrungsaustausch mit der Geschäftsführerin der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Rhön, Frau Susanne Zenkert, Wartburgkreis, und den beiden Landräten Dr. Fritz Steigerwald, Rhön-Grabfeld, und Herbert Neder, Bad Kissingen, statt. Die Gäste zeigten sich interessiert an den Verwaltungs- und Finanzierungsstrukturen in der Rhön. Der Besuch bei Rhönschäfer Kolb zeigte die vielen Gemeinsamkeiten der Regionen, da die Schafhaltung die wichtigste Form der Landnutzung im Altai-Gebirge ist. Herr Nauber, der Delegationsleiter von seiten des Bundesamtes für Naturschutz, zeigte sich auf Grund der zahlreichen Einzelgespräche mit Delegationsmitgliedern zuversichtlich, dass dieser Besuch wesentliche Anstöße für die Schaffung eines länderübergreifenden Biosphärenreservats Altai gegeben haben könnte. Er bedankte sich bei den Landräten ausdrücklich dafür, daß sich die Rhön immer wieder für den Bund als Vorzeigeobjekt in internationalen Projekten zur Verfügung stellt.

Info: Michael Geier, Verwaltungsstelle Biosphärenreservat (bayer. Teil), Oberwaldbehunger Str. 4, 97656 Oberelsbach, Tel. 0 97 74/ 9 10 20, Fax 0 97 74 / 91 02 21, e-mail: Michael.geier@brrhoenbayern.de

0271 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Neidhartshausen

Fest bot viele Informationen zur Fledermaus – Plakette übergeben

Im Rahmen der Veranstaltungen zum 10jährigen Jubiläum des Biosphärenreservates wurde am 6. und 7. Juli ein Fledermausfest durch die Verwaltungsstelle des Biosphärenreservates (Thüringer Teil) gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Fledermausschutz- und Forschung Thüringen e. V. und des Naturschutzzentrums „Alte Warth“ organisiert. Neben einem Diavortrag und gemeinsamer Beobachtung des Ausfluges der „Mausohren“ aus der Kirche Neidhartshausen am Freitag, wurde am Samstag die

Plakette der Aktion „fledermausfreundlich“ an die Kirchgemeinde Neidhartshausen übergeben. Weiter Aktionen, z. B. für Kinder rundeten das Fest ab.

Thema Fledermaus auch in Hessen

Zum gleichen Thema kann in Kleinsassen an einer Fledermaussexkursion teilgenommen werden.

Wer sich mit dem Detektor auf die Suche nach dem „Rhöner Batman“ begeben will, ist am Donnerstag, 2. August um 20.00 Uhr herzlich eingeladen. Das Biosphärenreservat Rhön im Hess. Teil veranstaltet gemeinsam mit dem Fledermausbeauftragten, Lothar Herzig, eine Fledermaussexkursion.

Treffpunkt ist der Wanderparkplatz an der Bieber in Kleinsassen. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet nur bei schönem, warmen und trockenem Wetter statt.

Info zum Fledermausfest: Verwaltungsstelle Biosphärenreservat (thür. Teil), Mittelsdorfer Str. 23, 98634 Kaltensundheim, Tel. 03 69 46 / 38 20, Fax 03 69 46 / 3 82 22, e-mail: br.rhoen.thuer@t-online.de

0272 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Rhön

Artenschutzprogramm zeigt Erfolge, Birkwild in der Rhön verdoppelt

Die Zahl des Birkwildes in der „Langen Rhön“, dem Länderdreieck zwischen Bayern, Hessen und Thüringen hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 27 Hähne und 16 Hennen fast verdoppelt. Das war das Ergebnis der diesjährigen Zählung von 110 freiwilligen Helfer aus der örtlichen Jägerschaft, der Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Rhön, des Naturparks Hohe Rhön und der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Unterfranken (OAU) auf 77 Zählplätzen. Damit wird der Aufwärtstrend seit dem Tiefpunkt 1996 mit 12 Hähnen und 5 Hennen nachhaltig bestätigt.

Durch Spende weitere Arbeit unterstützen!

Die „Lange Rhön“ gilt heute als einziger außeralpiner Bereich in Süddeutschland, in dem eine kleine Population des Birkwilds überleben konnte. In enger Zusammenarbeit der Bayerischen Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats und der Wildland Gesellschaft, der Naturschutzorganisation des Landesjagdverbands Bayern e. V. (BJV), verstärkten die Jäger daraufhin ihre Bemühungen zur Rettung des Birkwildes in der Rhön deutlich, um hier das Aussterben dieser beeindruckenden schwarzen Vögel zu verhindern. Als Erfolg wurde bei den alljährlichen Birkwildzählungen seitdem eine leichte Bestandserholung mit zuletzt 16 Hähnen und 12 Hennen im Jahr 2000 verzeichnet. Mit einer Spende kann diese Arbeit noch unterstützt werden:

Spenden-Konto: KNR: 66 66 4, Raiba Feldkirchen, BLZ: 701 693 64

Weitere Informationen:

**Wildland Gesellschaft mbH,
Hohenlindner Straße 12, 85622 Feldkirchen
Öffentlichkeitsarbeit: Ulrike Kay-Blum
Tel: 0 89 / 99 02 34 22, Fax: 0 89 / 99 02 34 35
e-mail: wildland@jagd-bayern.de**

0273 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Wasserkuppe

Jubiläen: „Grenzen überwinden“ mit Rolf Zuckowski am 26. August

Eine Jubiläumsveranstaltung anlässlich der Jubiläen 125 Jahre Rhönklub, 40 Jahre Bergwacht Wasserkuppe und 10 Jahre Biosphärenreservat Rhön findet am Sonntag, 26. August, auf der Wasserkuppe statt. Unter dem Motto „Grenzen überwinden“ ist eine musikalische Rhönwanderung mit dem Kinderliedermacher Rolf Zuckowski, dem Puppenspieler Andreas Wahler und dem Schauspieler Rudolf H. Herget geplant. Auftakt der Veranstaltungen ist ab 11 Uhr ein Marktreiben der Partnerbetriebe des Biosphärenreservats sowie des Rhönklubs (mit Informationsstand). Von 15 Uhr bis 16.30 Uhr sind Rolf Zuckowski und Andreas Wahler mit einem Open-Air-Konzert zu erleben. Von 19 Uhr bis 20.30 Uhr bietet Schauspieler Rudolf H. Herget Poesie auf der Wasserkuppe. Auf dem Programm steht „Der kleine Prinz“. Zu allen Veranstaltungen besteht freier Eintritt. Neben Pendelbusverkehr werden auch sternförmige geführte Wanderungen zur Wasserkuppe angeboten.

Weiter Informationen: Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön hess. Teil, Groenhoff-Haus Wasserkuppe, 36129 Gersfeld, Tel. 0 66 54 / 96 12 0, Fax: 0 66 54 / 96 12 20, vwst@biosphaerenreservat-rhoen.de

0274 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Wasserkuppe

Naturwachtprojekt seit 19994

1994 startete das Projekt Naturwacht im hessischen Teil des Biosphärenreservats. Inzwischen werden 5 Naturwachtmitarbeiter wechselweise eingesetzt. Diesen Forstwirten mit der Zusatzqualifikation des staatlich geprüften Natur- und Landschaftspflegers obliegen Aufgaben der Umweltbildung, der Schutzgebietsüberwachung und der Landschaftspflege. Heute führen die Naturschutzwarte jährlich rd. 5.000 Menschen, insbesondere Gruppen aus der Region, z. B. Schulklassen im Rahmen ihrer Projektwochen, sowie Fachexkursionen, die das Biosphärenreservat besuchen. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Gemeinden werden Ferienaktivwochen gestaltet.

Aber auch die Präsenz bei Dorffesten u. ä. gehören dazu. Vorrangiges Ziel beim Einsatz im Bereich der Umweltbildung ist es dabei, Verständnis für die Kulturlandschaft Rhön zu wecken. Die Erhaltung des Landes der offenen Fernen und die Bedeutung der Landwirtschaft sind vorrangige Bildungsziele. Gleichzeitig ist es auch zentrales Ziel, erlebnisorientiert und emotional sowie altersgerecht Wissen zu vermitteln. Weitere Schwerpunkte: Schutzgebietsüberwachung, Landschaftspflege und Hilfsdienste bei Forschungsarbeiten. Unklar ist zur Zeit noch die Zukunft der Hessischen Naturwacht.

Durch die Umstrukturierung von Hessenforst und die Zuordnung der Hessischen Verwaltungsstelle ab 2002 zum Landratsamt Fulda müssen nun Regelungen geschaffen werden.

Weitere Informationen: Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön hess. Teil, Groenhoff-Haus Wasserkuppe, 36129 Gersfeld, Tel. 0 66 54 / 96 12 0, Fax: 0 66 54 / 96 12 20, vwst@biosphaerenreservat-rhoen.de

0275 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ Wasserkuppe

Ziegenherde bei Landschaftspflege im Einsatz – neue Info-Broschüren

Um die Rhön als das "Land der offenen Fernen" zu erhalten müssen Weideflächen der Hochrhön von Verbuschung und Wiederbewaldung freigehalten werden. Neben der Rind- und Schafbeweidung sind Ziegen eine wertvolle Ergänzung. Durch steigende Nachfrage nach Ziegenspezialitäten wie Milch, Zickleinfleisch, Käse etc. erfährt die Ziegenhaltung derzeit wieder eine Renaissance. Mit einem einmaligen Beitrag in Höhe von 5.000 DM unterstützt die Firma Förstina-Sprudel die Erhaltung einer Ziegenherde von Elisabeth Sandach in Stetten. Die Ziegen können bei Bedarf in allen drei Landesteilen des Biosphärenreservats Rhön (Bayern, Hessen und Thüringen) bei der Landschaftspflege einsetzen werden. Zu diesem Thema erscheint eine neue Info-Broschüre "Da gibt's nichts zu meckern" der Hessischen Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön.

Informationsbroschüre Rhöner Bauernbrot neu

Eine neue Broschüre informiert über Rhöner Kümmelbrot in Bioqualität ohne Säuerungstoffe, Konservierungsstoffe, Emulgatoren und Enzyme. Über Biologischen Anbau von Getreide, der dazu beiträgt, dass Wildkräuter und Nützlinge in den Feldern erhalten werden und dass Boden und Grundwasservorräte geschont wird, ist ebenfalls Inhalt.

Anbieter von Ökoprodukten / Rhöner Kümmelbrot:

Bauernhofbäckerei & Bauernladen Gensler Hohensteg 5, 36163 Poppenhausen, Tel. 0 66 58 / 15 95, Fax 0 6 58 / 15 98, e-mail: Bio-Hof_Gensler@t-online.de, www.Bio-Hof-Gensler.de, (8.00 bis 18.00 Uhr) Erlebnis-Backkurse und Hofbesichtigungen

Mühlenladen Günter Zinn Ulstermühle, 36142 Tann, Tel./Fax 0 66 82/ 2 27 e-mail: ulstermmuehle@worldline.de Ökogetreide und Backzutaten.

Bäckerei Theo Wagner Hauptstraße 31, 36115 Hilders-Eckweisbach Schnitzer-Vollkornbrot aus Ökogetreide

Bio-Brot und -Brötchen vom Öko-Bauer Dietmar May, Wülfershauser Str. 8, 97618 Junkershausen, Tel. 09 97 62 / 62 18 oder 4 57, Fax 0 97 62 / 93 12 48

Naturlandbetrieb; Vermarktung über den Freitagsmarkt in Bad Neustadt u. eigenen Bauernladen.

Steffeshof GbR Ludwig Weber und Ines Rösinger Kapellenstr. 20 , 97789 Unterleichtersbach Tel. 09741/5694, Fax 09741/1471 Demeterbetrieb, ökologisches Brot und Backwaren, Bioladen am Hof

Stehling's Backhaus, Oberweider Str. 16, 36115 Hilders-Simmershausen, Tel. 0 66 81/ 9 62 50, Fax 0 66 81 / 96 25 20, Hausmarke "Rhönkorn"-Brot, zertifiziert in der Regionalmarke "HESSEN. Aus gutem Grund", Öko-Roggenbrot ab Ernte 2001

BILDUNG UND JUGEND

0283 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Bad Salzungen**

Lernende Regionen: IQ-Netzwerk Wartburgregion wird entwickelt

250 Regionen bewarben sich bundesweit bei der Aktion „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“. Gefördert werden 54 „Lernende Regionen“. Dazu gehört auch seit 1. Juni 2001 das Innovations- & Qualifikationsentwicklungs-Netzwerk Wartburgregion („IQ-Netzwerk Wartburgregion“). Mit dieser Organisation wird die Kompetenzentwicklung wie das Lernen zum Erwerb von neuen beruflichen Handlungskompetenzen forciert. Durch die Arbeit des IQ-Netzwerkes Wartburgregion sollen Angebote entwickelt und vermittelt werden, die eine bestmögliche Nutzung von beruflichen Perspektiven durch Qualifizierung bieten und die weitere Erschließung der regionalen Potentiale ermöglichen.

Weitere Informationen und Kontakte für Interessierte:

Arbeitsgruppe

Berufliche Bildung / Innovativer Bildungsmarkt:

Heinz-Gerd Füchtjohann Tel.: 0 36 91 / 2 92 40
Margit Meyfahrt Tel.: 0 36 91 / 61 36 15

Arbeitsgruppe

Allgemeine, soziale und kulturelle Bildung:

Eberhard Zickler Tel.: 0 36 95 / 55 37 11

Arbeitsgruppe

Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung:

Susanne Zenkert Tel.: 0 36 95 / 61 64 16

Koordination:

Dietwald Neubauer, BWE-Bildungswerk Eisenach GmbH, Ernst-Thälmann-Str. 72, 99817 Eisenach, Tel. 0 36 91 / 61 36 31, Fax: 0 36 91 / 61 36 33
email: neubauer@bw-eisenach.de

0284 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Wasserkuppe**

Internationales Jugendcamp auf der Wasserkuppe geplant

Einen Vorgeschmack auf die "Vereinigten Staaten von Europa" nach der Osterweiterung bietet ein internationales Jugendcamp vom 28. Juli bis 11. August mit 25 Jugendlichen aus Polen, der Tschechischen Republik, den baltischen Staaten, der Ukraine und der Slowakei auf Hessens höchstem Berg. Für diese in enger Zusammenarbeit zwischen dem Jugenddienst des 1820. Distriktes von Rotary, der Deutschen Jugend in Europa (djo) und der Jugendbildungsstätte Wasserkuppe gestalteten internationalen Veranstaltung hat der Oberbürgermeister von Fulda, Dr. Alois Rhiel, die Schirmherrschaft übernommen. Zu den Höhepunkten dieser multilateralen Sommerbegegnung Jugendlicher zählen u.a. ein Gespräch mit dem Europaabgeordneten Thomas Mann sowie eine Informationsveranstaltung auf "point - alpha"

Info: Harald Schäfer, Deutsche Jugend in Europa (djo), Landesverband Hessen e.V., 36163 Poppenhausen – Rodholz, Tel. : 06658 / 919001, Fax : 06658 / 919002, e-mail : djohessen@t-online.de

0285 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ **Fulda**

Projekte erfolgreich vor Bundesländer-Kommission präsentiert

Auf dem Bundeskongress der Bund-Länderkommission (BLK) in Osnabrück zum Thema "Zukunft lernen und gestalten" präsentierte sich die FH Fulda gemeinsam mit 66 ausgewählten Projekten von über 300 Bewerbungen aus der gesamten Bundesrepublik. Das Projekt "Agenda21-Haus" und die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich des nachhaltigen Regionalmarketings waren im Expertenteam der Auswahlkommission auf großes Interesse gestoßen. Prof. Koscielny und sein Forschungsteam sowie Studenten des Fachbereiches Haushalt und Ernährung hatten die Möglichkeit, Ideen und Anregungen für eine nachhaltige Regionalentwicklung im Sinne der Agenda 21 in die Foren und Expertenrunden einzubringen. Dabei wurde deutlich, dass die Entwicklungen im Biosphärenreservat Rhön bereits einen hohen Bekanntheitsgrad und große Ausstrahlung besitzen.

Info: FH Fulda, Marquardstr. 35, 36039

Fulda, Bearbeiter: Ralf Thaetner

Ralf.thaetner@verw.fh-fulda.de

Telefon: 06 61 / 96 40 0

Telefax: 06 61 / 9 6 4 01 84

TOURISMUS

0286 ■ ■ ■ ■ ■ **Bad Salzungen/Kaltennordheim**

Neues Getränk „Keltenkeule" wirbt für Keltenbad in Bad Salzungen

In Zusammenarbeit mit dem Team des Keltenbades in Bad Salzungen entstand die Idee, ein neues Produkt der Rhönbrauerei Kaltennordheim auf den Markt zu bringen. „KELTENKEULE" heißt die neue herbfruchtige Alternative zu herkömmlichen Biermischgetränken. Auf RHÖNER-Urtyp-Basis wurde hier Apfel und Bier – Nationalgetränk mit der einheimischen Frucht der Kelten – gemischt. Durch den besonders erfrischenden und belebenden Charakter ist ein wahrhaft keltischer Genuss zu erleben.

Seit 24. November 2000 hat die Kurstadt Bad Salzungen mit dem Keltenbad eine weitere Möglichkeit zum Entspannen, Erholen und Gesundwerden. Die Basis für den Kurbetrieb ist die Sole, die hier in verschiedenen Konzentrationen aus dem Boden sprudelt. Anziehungspunkte sind zum Beispiel in der Saunalandschaft die „Druidenschwitze" oder ein Heukraxenofen. Im Solebewegungsbad stehen 450 m² Wasserfläche mit 3 verschiedenen Becken unter anderem 15prozentige Sole im „Totes-Meer-Becken", Gegenstromanlage oder Solegrotte usw. zur Verfügung. Bereits in der Bauphase des Keltenbades wurde die Idee geboren, im Rahmen des Keltenkonzepes ein Produkt zu kreieren, das für die Region Bad Salzungen und das Keltenbad wirbt.

Info: Kurverwaltungsgesellschaft mbH, Am Flößrasen 1, 36433 Bad Salzungen, Tel. 0 36 95 / 69 34 11, e-mail: Kur.basa@t-online.de

Rhönbrauerei Dittmar GmbH, Fuldaer Str. 6, 36452 Kaltennordheim, Tel. 03 69 66 / 8 00 00, Fax 03 69 66 / 8 00 05.

ZUKUNFTS-TICKER Rhön

Der Zukunfts-Ticker wurde für Sie entwickelt, um Ihre Arbeit und Ihr Engagement im Einsatz für unsere Region noch erfolgreicher zu machen.

Ab sofort erhalten alle Akteure der Regionalentwicklung Rhön auf Wunsch den **Zukunfts-Ticker** mit Presse-Post bis auf weiteres **im kostenlosen Bezug** (31.12.2001).

Dazu einfach beiliegende Bestellung an die angegebene Adresse absenden.

Wir geben Ihnen zudem die Möglichkeit, 3 x im Jahr **eigene Informationen zu veröffentlichen**. Ihre Mitteilungen müssen von **länderübergreifender regionaler Bedeutung sein und einer nachhaltigen Regionalentwicklung in der Rhön** dienen. Wir verbreiten für Sie aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und weiteren Themen sowie

- ◆ Veranstaltungshinweise,
- ◆ Kurzinformationen (Ideen, Projekte, Erfahrungen),
- ◆ Produktneuheiten,
- ◆ Kooperationswünsche.

Das Verbreitungsgebiet des Zukunfts-Tickers:



Der Zukunfts-Ticker im INTERNET

Alle Ausgaben veröffentlichen wir jetzt auch im Internet: www.biosphaerenreservat-rhoen.de, Bereich Aktuelles

Hier können Sie alle Informationen über Themen von und für die Region Rhön oder über Ihre Stadt und Ihre Gemeinde wiederfinden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe September:
29. August 2001

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. September!

Ihr Ansprechpartner:

Abonnement, Bestellung und
Redaktion:

Regionalmanagerin Regina Filler

Tel. 0 36 95 / 61 53 07

Fax 0 36 95 / 61 76 12

e-mail: filler@wartburgkreis.de

ARGE Rhön im Landratsamt Wartburgkreis
Erzberger Allee 13, 36433 Bad Salzungen

PSdg, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, H 50431

Impressum

Herausgeber:

Regionale Arbeitsgemeinschaft Rhön
Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen,
Rhön-Grabfeld, Fulda, Bad Kissingen,
Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayer.
Rhön e.V., Oberelsbach
Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V., Gersfeld/
Wasserkuppe
Arbeitsgemeinschaft Tourismus Rhön e.V.,
Kalttenordheim

Redaktion:

Regionalmanagerin Regina Filler

Auflage und Verteiler: 2000 Stück



**Bestellung per Fax oder Brief
Neu!**

Fax 0 36 95 / 61 76 12

ARGE Rhön
im Landratsamt Wartburgkreis
Erzberger Allee 13
36433 Bad Salzungen

Ich bestelle den Zukunfts-Ticker.

Name:

Straße:

Wohnort:

Unterschrift: